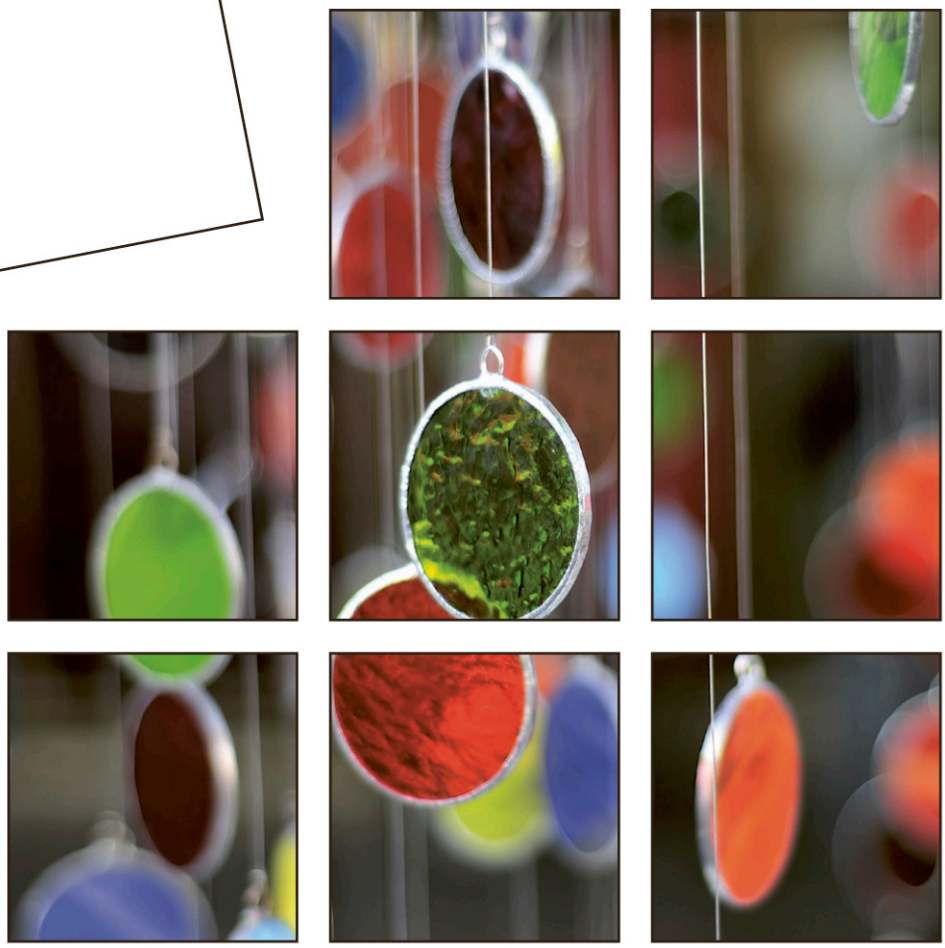
Fachstelle für
Religionspädagogik
Katholische Kirche im Kanton Zürich

AUSBILDUNG KATECHET*IN

Informationen zum Fachausweis
Katechet*in nach ForModula



Als «Katechet*in nach ForModula» begleiten Sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf deren Lebens- und Glaubensweg. Sie tragen dazu bei, Menschen im konfessionellen Glauben zu bilden und sie in der Gemeinschaft einer Pfarrei zu beheimaten. Wir geben Ihnen hierfür das nötige religionspädagogische Rüstzeug.

Deutschschweizer Ausbildungsverbund ForModula

Die Fachstelle für Religionspädagogik im Kanton Zürich (FaRP) ist Teil des deutsch-schweizerischen Ausbildungsverbunds ForModula. Der Abschluss der Ausbildung mit dem Fachausweis «Katechet*in nach ForModula» wird von den anderen Kantonalkirchen als gleichwertig anerkannt.

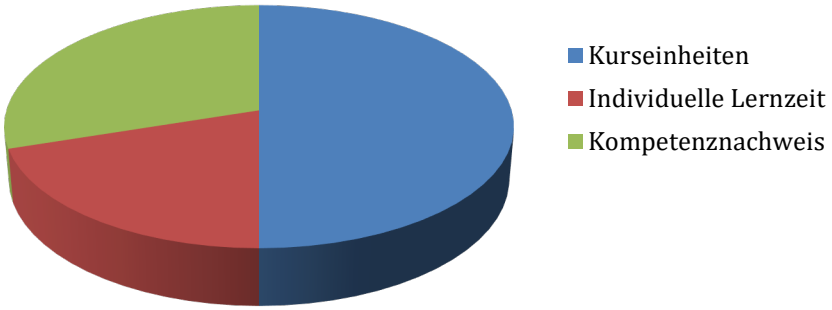
Beginn der Ausbildung

Sie können die Ausbildung jährlich im August (Schuljahresbeginn) starten. Ihre Anmeldung mit Lebenslauf ist **bis spätestens Ende Juni** des Ausbildungsjahres per E-Mail an das Sekretariat einzureichen. Die Anzahl der Teilnehmer*innen pro Modul ist (in der Regel) auf maximal 12 begrenzt.

Umfang der Ausbildung

Ihre Ausbildung umfasst acht Pflicht-Module und zwei Wahl-Pflicht-Module. Die Lernzeit beträgt ca. 1`100 Stunden, wobei der zeitliche Aufwand pro Modul zwischen 75 und 180 Stunden variiert. Zur Lernzeit zählen neben der Präsenzzeit in den Modulen auch die individuelle Lernzeit und der Aufwand für die Erarbeitung der Kompetenznachweise und der Praktika.

Verhältnis der Lernzeiten zueinander



Ausbildungsdauer

Ihre Ausbildung als «Katechet*in nach ForModula» können Sie durch den modularen Aufbau in drei bis fünf Ausbildungsjahren absolvieren. Sie bestimmen, welche zeitlichen Ressourcen Sie einbringen wollen. Bei der kompakten Variante (3 Jahre) haben Sie mit einem Aufwand von zwei Tagen pro Woche zu rechnen. Die längere Variante empfehlen wir, wenn Sie bereits eine Anstellung in der Pfarrei haben oder eine weitere berufliche Tätigkeit ausüben.

Modulübersicht

Pflicht-Module 8 sind verpflichtend
M02 Grundlagen der Religionspädagogik
M03 Grundzüge biblischer Theologie
M04 Grundzüge christlicher Existenz
M14 Liturgiegestaltung
M15 Spirituelle Prozesse gestalten
M24 Erwachsenenkatechese
M35 Leben und Arbeiten in der Kirche
M36 Abschlussprüfung

Wahl-Pflicht-Module 2 sind verpflichtend
Modul Primarstufe: M06 Unterstufe und M08 Mittelstufe
Modul Sakramente II und III: M18 Versöhnung und M19 Eucharistie
M10 Katechese Sekundarstufe M20 Sakramenten-Hinführung Firmung

Die acht Pflichtmodule sind obligatorisch. Aus den Wahl-Pflicht-Modulen wählen Sie zwei aus.
Empfehlenswerte Kombinationen: Modul Primarstufe (M06/M08) mit Modul Sakramente II und III (M18/M19) oder M10 Katechese Sekundarstufe und Sakramenten-Hinführung Firmung (M20). Sie können auch je nach Praxisbedarf mehr als zwei Module wählen. Wir empfehlen hier eine Teilnahme ohne schriftlichen Kompetenznachweis.
Alle Module bieten wir jährlich an, mit Ausnahme des Moduls 20 (Firmung), das in einem zweijährigen Rhythmus erfolgt
Sie haben die Wahl, entweder alle Module an unserer Fachstelle oder ein oder mehrere Module an einer anderen Fachstelle oder eines Ausbildungsverbundes zu besuchen. Bei der Vorlage des Modulzertifikats rechnen wir Ihnen das Modul als gleichwertig an. Wir empfehlen Modul M02 mit dem Primarstufenmodul und Modul 35 mit Modul 36 (Prüfungsmodul) an derselben Fachstelle zu absolvieren.
Zusätzlich zu den oben genannten Modulen stehen Ihnen nach Abschluss der Ausbildung für Ihre berufliche Weiterbildung Module aus unserem Aus- und Weiterbildungsangebot (https://www.religionspaedagogikzh.ch) oder von anderen Fachstellen ForModula (https://formodula.spi-sg.ch) zur Verfügung.

Ausbildungsverlauf

An der Fachstelle für Religionspädagogik Zürich gibt es für jeden Ausbildungsgang einen **Standard-Fahrplan, der für alle Auszubildenden obligatorisch ist.** Dieser umfasst in der Regel 3 Jahre und beinhaltet folgenden Ausbildungsverlauf:

Ausbildungsjahr 1: August – Juli	Modul 35 (Leben und Arbeiten in der Kirche) Modul 02 (Grundzüge Religionspädagogik) Modul 04 (Grundzüge christlicher Existenz) Modul 14 (Liturgiegestaltung)

Ausbildungsjahr 2: August – Juli	Modul 35 (Leben und Arbeiten in der Kirche) Modul Primarstufe (M06 Unterstufe und M08 Mittelstufe) *kombiniert mit dem* Modul Sakramenten II und III (M19 Eucharistie und M18 Versöhnung) Alternative: Modul 10 (Katechese Sekundarstufe) *kombiniert mit dem* Modul Sakramenten-Hinführung Firmung (M20) Modul 03 (Grundzüge biblischer Theologie)
Ausbildungsjahr 3: August - Juli	Modul 35 (Leben und Arbeiten in der Kirche) Modul 24 (Katechetische Arbeit mit Erwachsenen) Modul 15 (Spirituelle Prozesse gestalten) Modul 36 (Abschlussprüfung) mit einer Einzel- und einer Gruppenprüfung

Das Modul M35 (Leben und Arbeiten in der Kirche) erstreckt sich als Begleitmodul in Form von einzelnen Modultagen über Ihren gesamten Ausbildungsverlauf (August 1. Ausbildungsjahr bis März 3. Ausbildungsjahr).
Den Standardfahrplan finden Sie auf unserer Homepage.

Unterbruch, Verlängerung der Ausbildung

Wenn Sie die Ausbildung unterbrechen, verlängern oder einzelne Module an einer anderen Fachstelle absolvieren möchten, ist vorab ein Gespräch mit der Ausbildungsleitung nötig. Dieses Gespräch garantiert eine stimmige Aufeinanderfolge der Ausbildungsmodule ohne unnötige Verdichtung in einem Jahr und Prüfungsstress im Abschlussjahr.

Ein verkürzter Ausbildungsverlauf z.B. in Kombination mit anderen Fachstellen bzw. ein längerer Ausbildungsverlauf (4 Jahre) setzt ein Gespräch mit der Fachstellenleitung voraus.

Voraussetzungen für die Ausbildung

Für Ihren Ausbildungsbeginn sind folgende Voraussetzungen verbindlich:

- Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf
- Aufnahmegespräch an der Fachstelle für Religionspädagogik (ca. 45‘)
- Schriftliche Bestätigung, in einer Pfarrei die Praxisteile durchführen zu können
- Lehrabschluss mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder Matura
- Sprache: verständliche und flüssige Ausdrucksweise in Deutsch, Schriftsprache deutsch, Niveau C1
- Sonderprivatauszug (ohne Einträge)
- Grundlegende Computerkenntnisse (Textverarbeitung, E-Mails, Internet)
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche
- Christliche Glaubenshaltung, die das eigene konfessionelle Profil kennt und lebt und pluralitätsoffen ist
- Motivation für den Beruf als Katechet*in im kirchlichen Dienst
- Bereitschaft, sich auf einen persönlichen, spirituellen und fachlichen Lernprozess einzulassen und sich weiterentwickeln zu wollen

Anmeldeverfahren

Wenn Sie sich entschieden haben, die Ausbildung zur «Katechet*in nach ForModula» zu starten, melden Sie sich bitte mit dem digitalen Anmeldeformular, Fragebogen und Lebenslauf (auf der Homepage der FaRP) im Sekretariat der Fachstelle für Religionspädagogik an:

Katharina Schmocker
Sekretariat
Direkt: 044 266 12 82
Email: religionspaedagogik@zhkath.ch

Sie erhalten daraufhin eine Einladung zu einem Aufnahmegespräch, das von der Ausbildungsleitung zusammen mit geführt wird. Ziel dieses Gespräches ist es zu klären, ob Ihre Erwartungen an die Ausbildung und unsere Erwartungen als Fachstelle an Sie übereinstimmen.
Im Anschluss daran holen wir bei Ihrer Pfarreileitung eine Referenz über Sie ein, welche die Bereitstellung eines Praktikumsplatzes und die Übernahme der Ausbildungskosten sichert.
Sobald uns diese Bestätigung, dazu eine Kopie Ihres Zertifikats einer abgeschlossenen Berufsausbildung bzw. Matura vorliegen, erhalten Sie eine schriftliche Zusage zur Aufnahme. Der Sonderprivatauszug wird ca. einen Monat vor Ausbildungsbeginn von uns angefordert.

Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie, die Ausbildung gemäss obligatorischem Standardfahrplan durchzuführen

Sie werden anschliessend für Modul 35 definitiv und für alle anderen Module provisorisch angemeldet (ausser M03 und M04; siehe nächster Abschnitt). Falls Sie einzelne Ausbildungsmodule an einer anderen Fachstelle absolvieren wollen oder einen längeren Ausbildungsverlauf planen, ist das vorab mit der Ausbildungsleitung zu besprechen. Diese organisiert Ihre Anmeldung bzw. Abmeldung in den entsprechenden Modulen.

Theologiemodule (M03 und M04)

Die Theologie-Module M03 (Bibel verstehen) und M04 (Gott und Welt verstehen) werden vom Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut (TBI) angeboten. Beide Theologie-Module starten jährlich jeweils im Oktober/November. In Zürich sind die Modultage entweder am Mittwoch oder Samstag. Kursort ist die Paulusakademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich. Melden Sie sich bitte direkt dort an: +41 44 525 05 40 bzw. info@tbi-zh.ch. Bei Fragen zu den Theologie-Modulen M03 und M04 wenden Sie sich direkt an Dr. theol. Michael Hartlieb, Bereichsleiter Theologische Grundbildung: michael.hartlieb@tbi-zh.ch.

Ausbildungsort und Ausbildungsteam

Trägerin der Ausbildung ist die Fachstelle für Religionspädagogik (FaRP) im Kanton Zürich. Die Veranstaltungen finden in der Regel im Schulungsraum F/G der Fachstelle statt, bei grösserer Teilnehmerzahl (über 12 TN) in der Paulusakademie. Im Modul M15 kommt eine Übernachtung in einem Bildungshaus dazu. Alle Module, mit Ausnahme der Theologie-Module, werden von Lehrpersonen unserer

Fachstelle geleitet. In manchen Modulen gibt es eine Zusammenarbeit mit Lehrpersonen von anderen Fachstellen oder externen Lehrpersonen.

Praxiserfahrung im Rahmen der Ausbildung

Die Ausbildung an der Fachstelle für Religionspädagogik in Zürich ist praxisnah und kompetenzorientiert. Sie richtet sich nach dem Lehrplan Konfessioneller Religionsunterricht und Katechese (LeRUKa). Die in den Modulen erworbenen Kompetenzen sind in der Praxis nachzuweisen. Auch im Verlauf eines Moduls gibt es Praxisteile, die Sie in Ihrer Pfarrei durchführen. Deshalb empfiehlt es sich, rechtzeitig den Kontakt zu Ihrer Pfarreileitung oder Begleitperson Katechese aufzunehmen, um die Praxiseinsätze zu besprechen und zu koordinieren. Folgende Praxisteile sind im Verlauf der Ausbildung vorgesehen:

Erstes Ausbildungsjahr

Modul 02	Hospitationen auf der Unter-, Mittel- und Sekundarstufe mit Beobachtungsaufträgen durch die Modulleitung.
Modul 14	Vorbereitung, Durchführung und Reflexion (Selbst- und Fremdbeurteilung) einer liturgischen Feier. Zum Beispiel: Familiengottesdienst, Andacht, Segensfeier, Schulgottesdienst usw. in einem berufsspezifischen Kontext.

Zweites Ausbildungsjahr

Modul Primarstufe M06/M08	Begleitetes Praktikum (Mentor*innen FaRP ZH) im Umfang von fünf Lektionen im Zyklus 1 und fünf Lektionen im Zyklus 2, wenn möglich in der eigenen Klasse. Zusätzlich eine Visitation durch die Modulleitung in beiden Zyklen.
Modul 10	Begleitetes Praktikum (Mentor*innen FaRP ZH) im Umfang von fünf Lektionen im Zyklus 3 Sekundarstufe, wenn möglich in der eigenen Klasse. Zusätzlich eine Visitation durch die Modulleitung. Unsere Empfehlung zu den Stufenmodulen: Sie übernehmen im zweiten Jahr in einer Pfarrei eine eigene Klasse und werden hierfür bezahlt (Lohnklasse 13, Anlaufstufe). Das Praktikum erfolgt dann in diesem Rahmen. Aufgrund bisheriger Erfahrungswerte bietet eine eigene Klasse die beste Lernerfahrung. Die Begleitung durch eine*n Katechet*in aus dem Katechese-Team Ihrer Pfarrei fördert den Einstieg in die Praxis.
Modul Sakramente II und III M18/M19	Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung eines Angebots zum Eucharistiesakrament. Zum Beispiel: Elternabend zur Erstkommunion, Projekttag, Gottesdienst, Erstkommunionfeier usw. Planung eines Angebotes für Kinder zum Versöhnungssakrament in der Arbeitsgruppe. Visuelle Präsentation innerhalb der Modul-gruppe. Feedback durch Modulleitung und Modulgruppe. Zum Beispiel: Versöhnungsweg, Versöhnungsfeier, Projekttag usw.

Modul 20	Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung eines Anlasses zur Vorbereitung auf die Firmung. Zum Beispiel: Firmabend, Firmweekend, Firmgottesdienst, Sozialeinsatz im Rahmen der Firmvorbereitung usw.

Drittes Ausbildungsjahr

Modul 24	Planung einer Veranstaltung im Bereich der Erwachsenenkatechese. Kreative Präsentation innerhalb der Modulgruppe. Feedback durch Modulleitung und Modulgruppe. Zum Beispiel: Eltern-Kind-Projekt, interkulturelles bzw. intergenerationelles Projekt usw.
Modul 15	Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung eines spirituellen Anlasses mit der Modulgruppe. Selbst- und Fremdbeurteilung.
Modul 36	Für die Abschlussprüfung werden eine Einzel- oder Doppellektion zugelassen. Für die Gruppenprüfung stellt die Ausbildungsleitung die Prüfungsaufgabe am Prüfungstag vor.

Zusätzliche Praxiserfahrungen

Wir empfehlen Ihnen darüber hinaus, weitere Praxiserfahrungen (z.B. durch Hospitation) zu sammeln und dies mit Ihrer Begleitperson Katechese oder Ihrer Pfarreileitung zu besprechen. Bei der Planung von Praxiseinsätzen ist ausreichend Zeit für die Ausbildung einzuplanen, damit es nicht zu einer Überforderung kommt.

Kontakt zur Pfarrei

Uns ist es wichtig, während der Ausbildungszeit einen guten Kontakt zu Ihrer Pfarrei zu halten. Ziel ist es, frühzeitig Anregungen aus den Pfarreien einzubeziehen und umgekehrt die Pfarreien für die Anforderungen der Ausbildung zu sensibilisieren. Deshalb pflegen wir einen guten Kontakt zu allen, welche die auszubildenden Katechet*innen in der Pfarrei begleiten (Katechese-Verantwortliche, Pfarreileitung, Kirchenpflege).

Ausbildungskosten und Lohneinstufung

Ein Überblick zu den Ausbildungskosten finden Sie auf unserer Homepage unter Ausbildungen>Katechese ForModula>Kosten Ausbildung. Die Kosten pro Modul (300.- CHF; Doppelmodule 500.- CHF) sind an die FaRP ZH zu überweisen.

Die beiden Theologiemodule (jeweils 1`140.- CHF) werden direkt beim TBI bezahlt.

Im Kanton Zürich übernehmen die Pfarreien meist vollumfänglich die Ausbildungskosten. Wir empfehlen, dies in einer Ausbildungsvereinbarung zu regeln.

Als Lohneinstufung für die Ausbildung «Katechet*in nach ForModula» ist die Lohnklasse LK 13 vorgesehen. Diese kann auf LK 14 erweitert werden, wenn leitende und/oder beratende Aufgaben dazukommen. Informationen dazu auf unserer Homepage unter: Ausbildungen>Anstellungsordnung, Pflichtenheft, Lohn.

Familie und Beruf

Es ist möglich, dass Sie die Ausbildung mit einer beruflichen Tätigkeit in Teilzeit kombinieren (max. 50%). Bitte beachten Sie, dass Sie zu den Modultagen zusätzlich noch die individuelle Lernzeit und die Erbringung der Kompetenznachweise einrechnen. Wenn Sie die Ausbildung innerhalb von drei Jahren absolvieren möchten, sind zwei Tage pro Woche fix einzuplanen. Damit Sie Ihren Fahrplan rechtzeitig organisieren können, sind alle Module sechs Monate im Voraus ausgeschrieben und finden immer am jeweils gleichen Wochentag (donnerstags und freitags, M10 und M20 montags) und zu den gleichen Zeiten (9:15-16:45 Uhr) statt. Je nach persönlicher Situation besteht auch die Möglichkeit, die Ausbildung zu verlängern, zu unterbrechen und wieder aufzunehmen (s. S. 5).

Gleichwertigkeitsverfahren

Wenn Sie durch eine frühere pädagogische Ausbildung oder berufliche Erfahrungen Kompetenzen erworben haben, die den Kompetenzen in den Modulen entsprechen, besteht die Möglichkeit, diese auf die Ausbildung als «Katechet*in nach ForModula» anrechnen zu lassen. Das geschieht durch ein Gleichwertigkeitsverfahren. Im Gespräch klären wir mit Ihnen, wie aussichtsreich ein solches Verfahren ist. Anschliessend leiten wir ein Gleichwertigkeitsverfahren ein, das durch die Qualitätssicherungskommission ForModula (https://spi-sg.ch) geprüft wird. Wird eine Gleichwertigkeit festgestellt, werden Ihnen die entsprechenden Teile des Moduls oder das ganze Modul erlassen. Für das Gleichwertigkeitsverfahren berechnen wir Ihnen eine Gebühr von 250.- CHF.

Berufseinführung

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zur «Katechet*in nach ForModula» beginnt die Berufseinführung. Sie ist ein fester Bestandteil der Gesamtkonzeption unseres Bildungsangebots und bildet die Schnittstelle zwischen Aus- und Weiterbildung. Sie ist für alle Katechet*innen, die im Kanton Zürich arbeiten, **obligatorisch**. Die Berufseinführung begleitet und unterstützt katechetisch Tätige in den ersten zwei Jahren bei der Bewältigung der beruflichen Aufgaben, bei der Entwicklung ihrer Berufsrolle und bei der Reflexion ihrer beruflichen Arbeit. Infos auf unserer Homepage unter Berufseinführung.

Qualitätssicherung

Das Erteilen von Katechese stellt hohe Ansprüche an katechetisch Tätige, da die strukturellen und inhaltlichen Rahmenbedingungen sehr heterogen geworden sind. Katechetisch Tätige sind über das fachliche Angebot hinaus besonders im Bereich Persönlichkeitsbildung gefordert. Sie sind Bezugspersonen, Betreuer*innen und Vorbilder. Sie wirken durch ihre pädagogische Einstellung und durch ihren christlichen Umgang mit Menschen und Dingen.
Qualitätssicherung und -entwicklung versucht, mit verschiedenen Elementen auf verschiedenen Ebenen die Professionalität und die Persönlichkeit der katechetisch Tätigen zu stärken. An der Fachstelle Religionspädagogik Zürich werden seit 2012 kontinuierlich Massnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung durchgeführt. Die eduQua-Zertifizierung bestätigt der Fachstelle regelmässig ein sehr hohes Qualitätsniveau der Bildungsangebote, des Praxisbezugs, der Motivation des Ausbildungsteams und der innovativen Projekte und Produkte.

Ausbildungsmodule als Weiterbildung

Einzelne Ausbildungsmodule können auch als Weiterbildungsmodule besucht werden. Voraussetzung ist eine abgeschlossene katechetische Ausbildung. Die Teilnahme kann mit oder ohne Kompetenznachweis abgeschlossen werden. Je nachdem gibt es ein Zertifikat oder eine Teilnahmebestätigung.

Weitere Informationen

Auf der Homepage unserer Fachstelle www.religionspaedagogikzh.ch finden Sie unter der Rubrik Ausbildung Katechese ForModula weitere Informationen zu den Ausbildungsrichtlinien, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und zur Prüfungsordnung; ebenso Informationen für Teilnehmende aus anderen Kantonen.

Das Team der Fachstelle für Religionspädagogik Zürich

Bei Fragen zur Ausbildung wenden Sie sich bitte an Gertrud Schuster.
Bei Fragen zu den einzelnen Modulen direkt an die jeweilige Modulleiterin des Ausbildungsteams FaRP.
Bei administrativen Fragen an Katharina Schmocker, Sekretärin der Fachstelle für Religionspädagogik (siehe oben Abschnitt Anmeldeverfahren).

Gertrud Schuster
Stellenleitung a.i.
Ausbildungsleitung
Beratung und Begleitung

Direkt: 044 266 12 87
gertrud.schuster@zhkath.ch

Maria Theresa Küng
Modul M02
Sekundarstufe M10, M20
Modul Primarstufe (M08)

Direkt: 044 266 12 81
mariatheresa.kueng@zhkath.ch

Isabel Vasquez
Interkulturelle Katechese
Sakramenten-Modul M18+M19
Modul 24

Direkt: 044 266 12 88
isabel.vasquez@zhkath.ch

Barbara Bartl
Modul M14

Direkt: 044 266 12 89
barbara.bartl@zhkath.ch

Miriam Kräher
Modul Primarstufe (M06)

Direkt: 044 266 12 86
miriam.kraeher@zhkath.ch

Stand: Zürich, 09.02.2022